

23.02.162 | Rt Kritzel-Krakel (241)

Das Wetter ist immer schuld

Dem Wetter ist nicht zum Lachen,
egal, was es auch will machen,
nie ist es allen Menschen recht,
stets machen sie das Wetter schlecht.

Neulich hatten wir den Christmond,
dann sind wir Menschen Schnee gewohnt,
doch stattdessen es war recht warm,
da war man gleich dem Wetter gram.

Drum hat es sich was überlegt,
im Hornung hab ich Schnee gefegt,
wie alle meine Nachbarn auch,
wie es von alters her war Brauch.

Während sich die Kinder freuten
den Arbeitsweg die Eltern scheuten,
drum schimpften sie auf das Wetter,
wollten Wärme als ihren Retter.

Auch dieser Wunsch war schnell erfüllt,
in Wärme nun das Land gehüllt,
doch anfangs bildete sich leis'
auf allen Wegen ganz viel Eis.

Das war den Leuten auch nicht recht,
sie machten drum das Wetter schlecht
und schimpften laut aus vollem Hals
derweil sie streuten Sand und Salz.

Zum Glück der Schnee schmolz schnell
dahin,
doch war er auch in Häusern drin,
auf Dachböden er recht hoch lag,
wo niemand ihn sehr gerne mag.

Als recht langsam er dann taute,
sich dazu dann auch noch traute
zu ziehen in des Bodens Holze
war verletzt des Besitzers Stolze.

Drum war das Wetter wieder schuld,
es fand bei keinem Menschen Huld,
nun schuf es Wärme mit mehr Licht,
doch dankte es ihm keiner nicht.

Die Menschen klagten nun zuhauf
über Ärger mit dem Kreislauf,
es ging zu schnell der Übergang
drum schimpfte man aufs Wetter lang.

Ja, unser Wetter hat es schwer,
lieb hat es lang schon keiner mehr,
doch es bleibt uns wohl gewogen,
ist Kritik auch überzogen.

Drum erfreut euch an dem Wetter,
es ist unser aller Retter,
Sonne, Schnee und auch der Regen
sind für Menschen ein rechter Segen.